



Pressemeldung

Lukas Müller bei Cup-Verteidigung auf Traditionsregatta

Zum zweiten Mal in Folge startet der Düsseldorfer Lukas Müller mit dem Deutschland-Achter auf der Traditionsregatta nahe London, auf der Henley „Royal“ Regatta (02./03.07.). Nach dem Sieg im vorigen Jahr soll der Gewinn des Grand Challenge Cups wiederholt werden.

Der „Cup“ ist seit Beginn der Regatta im Jahr 1839 im Programm. Seit 160 Jahren steht die Regatta unter der Schirmherrschaft des englischen Königshauses und heißt seitdem Henley „Royal“ Regatta. Windsor liegt um die Ecke, so dass auch Mitglieder des Königshauses die Gelegenheit nutzen, sich die Regatta persönlich anzuschauen.

Der Gegner für den Deutschland-Achter im Halbfinale am Samstag ist der Nationalachter aus den USA. Im zweiten Halbfinale treffen Großbritannien und Australien aufeinander. „Das ist ein außergewöhnliches Ereignis, bei dem man vom Start bis ins Ziel von den irre vielen Zuschauern angefeuert wird. 2010 war Henley neben der WM in Neuseeland das Highlight des Jahres“, sagt Schlagmann Kristof Wilke.

Die hochkarätigen vier Achter treffen sich ein Wochenende nach der Henley „Royal“ Regatta auf dem abschließenden Weltcup in Luzern wieder, bevor dann der endgültige Saisonabschluss bei den Weltmeisterschaften in Bled/Slovenien (28.08.-04.09.) stattfindet.

8 Kristof Wilke (RC Undine Radolfzell), Schlagmann
7 Maximilian Reinelt (Ulmer RC)
6 Lukas Müller (RC Germania Düsseldorf)
5 Florian Mennigen (Ratzeburger Ruderclub)
4 Richard Schmidt (RV Trevisis Trier)
3 Eric Johannesen (RC Bergedorf Hamburg)
2 Andreas Kuffner (Berliner Ruder-Club)
1 Gregor Hauffe (RTHC Bayer Leverkusen), Bugmann
Steuermann: Martin Sauer (Berliner Ruder-Club)

www.rcgermania.de
presse@rcgermania.de

Düsseldorf, 30.06.2011 von Maren Derlien/Carsten Oberhagemann